

In ein Maß Wasser / oder Rind, Fleisch, oder Hennen-Suppen / laß sie den, bis dessen ungefehr 2. Finger hoch einfluder / so wird es recht / solche Suppen solle man 3. Wochen im Frühling / und 3. Wochen im Herbst ein halb Schälerei voll auf einmahl brauchen / man kan Muscat, Blühe und Butter darein thun / wann man will / so kan man auch in die Suppen ein Apr, Dotter schlagen / und siebe mans so oft / bis die 3. Wochen aus seyn.

Item : Der Bezoar, Eßig

fol. 36. Num. 2.

Item : Das Pulver

fol. 93. Num. 7.

Item : Das Pulver

fol. 98. Num. 23.

Item : Das Pulver

fol. 100. Num. 31.

Item : Der Rauch

fol. III. Num. 4.

Für die Contracturen.

In Contracturen seynd zu meyden alle saure und starck gesaltene / noch mehr aber von eingesaltene Sachen zugerichte Speisen / Wein ist in gleichen verdächtig / wann er nicht gering / und wohl abgelegen / worvor gut kräftig gesortene Wässer tauglicher.

N^o 1. Für die Contractur an Hand und Füßen.

Numb 4. Acht Cronabethkör / 2. Hüt voll Cronabeth-Sipffel / gestossen / ein altes Schmeer / alles wohl durcheinander gesortet / und auf das wärmeste darmit gerieben / im Tag 3. oder 4. mahl wohl eingerieben.

N^o 2. Ein anders Mittel vor die Contractur.

Schfen / Füß in kleine Stücklein gehackt / vorher sauber gepußt / hernach in Wasser gesotten / das Schmalz herab geyhen / in ein Glas gethan / und den ganzen Sommer an der Sonnen distilliren lassen / hernach alle Abend und Morgen die Fläch geschmiert / es macht weich / und hilff.

N^o 3. Vor contracte Glieder.

Numb Cronabeth, Brandwein / Lavendl, Blühe Wasser / jedes ein Seidl / gieß es in eine halbe gläserne Flaschen / thue darein andert. halb Loth Bibergeil / Rosmarin-Blühe 1. Hand voll / das alles und gelb Beigl, Blühe jedes 1. Hand voll / das alles thue in das Fläsch / laß 1. paar gute Finger einfluden / hernach die krumben Glieder den Tag 3. mahl

3. mahl darmit geschmiert / es hilfft gewiß / ist offft probiert / man muß es warmer brauchen / auch wohl einreiben.

N^o 4. So ein Mensch contract ist / auch Glieder erkrumbet seyn.

Der nehme einen lebendigen Krebsen / stoß den gar klein / gieß ein Salve = Wasser daran / reib die Glieder darmit / es hilfft.

N^o 5. So ein Mensch contract ist.

Nimm junge Hund / die noch trincken / und noch blind seyn / ziehe ihnen die Haut ab / thue sie an den Bauch auf / das Ingeward alles heraus / dann wasche den Magen schön und sauber aus / schärff die Därme / wasche sie schön / schieb es wider hinein / thue sie in ein Hasen / vermach den gar wohl / daß kein Dampff darvon mag / darnach so nimb ein anders Hasen / grabe es unter die Erden / dann so setz den Hasen mit den Hunden darauf / der soll am Boden 2. oder 3. Löchl haben / damit das Schmalz von den Hunden / so im obern Hasen liegen / in den untern Hasen hinein fliesse / setz / daß fest aneinander stehen / und mach ein Feuer um den Hasen / so brennt es sich schön aus / und rinnt das Schmalz von den Hunden in den untern Hasen / schmiert euch mit demselben Schmalz / ist es ein Mann / so sollens Männl / so es aber eine Frau ist / Zäucklein seyn.

N^o 6. Eine gute Salben vor die contracte Glieder.

Man nimbt Biber = Gayer / und Taxen = Schmalz / Salve / Polley / Hunds = Zungen / Eybisch = Wurken / dieses alles gesotten und ausgebalgt / und sich darmit geschmiert.

Item : Ist gut das Wasser

Item : Das Fux = Del.

Item : Die Cronabeth = Salben

Item : Die edlen Pillulen

fol. 7. Num. 12.

fol. 65. Num. 8.

fol. 76. Num. 8.

fol. 137. Num. 28.

Vor die Catharz.

In Cathariz muß man sich enthalten von kühlenden Speisen / sonst verlich aber von kühlen trincken / es ist auch das Saure verdächtig / wie ingleichen der Wein / Haberschleim und gesottene Wässer seynd sehr vorträtlich.

N^o 1.